

Tischtennis: SV 1860 feiert zwei Bezirkstitel und erwägt eine Kooperation

Michael Lorenz am 05.04.2017 um 00:03 Uhr



Fabian Bredemeyer, Ben-Lukas Horn, Malte Pockrandt und Nico Regente (von links) gaben in der Jungen-Bezirkssklasse nur einen Punkt ab.



Konstantin Raitzig, Rick Nielsen, Niklas Pott und Nils Regente (von links) wurden mit dem SV 1860 Minden Meister der Schüler-Bezirkssklasse. Fotos: Michael Lorenz

Minden (much). Der SV 1860 Minden darf sich nicht allzu lange nach seiner Gründung über die ersten Titelgewinne im Nachwuchs-Tischtennis freuen: Sowohl die Jungen als auch die Schüler sicherten sich in der abgelaufenen Runde die Meisterschaft in der Bezirksklasse.

Unter dem jahrzehntelangen Namen Eintracht Minden waren beide Mannschaften in die Saison gestartet, in den vertrauten blau-gelben Eintracht Trikots spielten sie die Saison auch zu Ende. Während der Saison folgte dann die Umbenennung in den Namen des neu gegründeten Fusionsverein SV 1860 Minden.

In der Jungen-Bezirksklasse war vor der Serie anhand der individuellen QTTR-Werte, die die Spielstärke eines jeden Tischtennis-Spielers abbilden, zu erahnen, dass die Mindener von den stärkeren Mannschaften wohl den ausgeglichene Kader haben würden. Dieser Einschätzung wurden sie in der Saison 2016/17 vollauf gerecht. Sie beendeten die Saison ohne Niederlage mit 27:1 Punkten vor dem Zweitplatzierten TuS Bexterhagen, der am Ende 24:4 Zähler auf dem Konto hatte.

Gleich am zweiten Spieltag kam es zum Aufeinandertreffen dieser beiden Teams. Beim 7:7-Unentschieden kassierten die damaligen Mindener Eintrachtler im September einen Minuspunkt der ihr letzter bleiben sollte. In der Hinrunde hatte Luca Hallet noch zum Kader gehört. In der Rückrunde spielten Nico Regente, der sich im Herbst zudem über den Gewinn der Kreis-Einzelmeisterschaft freuen durfte, Fabian Bredemeyer, Ben-Lukas Horn und Malte Pockrandt in dieser Besetzung nahezu durch.

Zwei sehr knappe 8:6-Siege gab es in der Rückrunde für das Mindener Team, darunter gegen den Stadtrivalen TSV Hahlen. Die Hahler mussten während der gesamten Saison auf ihre etatmäßige Nummer eins Philipp Mantsch verzichten, der ein Austauschjahr im kanadischen Vancouver absolviert. Dennoch wurde der TSV mit 17:11 Dritter und erreichten einen Relegationsplatz. Luca Witthaus spielte mit 18:1 Spielen in der Rückrunde die beste Einzelbilanz in der Bezirksklasse. Den Platz an der Sonne muss er sich mit dem Bexterhagener Dennis Berns teilen, der ebenfalls auf 18:1 Spiele kommt und der den direkten Vergleich in fünf Sätzen gewann.

Derzeit prüfen die beiden Mindener Vereine SV 1860 Minden und TSV Hahlen, deren Mannschaften sich untereinander gut verstanden und sich gegenseitig besuchen, eine Zusammenarbeit im Nachwuchsbereich, um eventuell die Tischtennis-Kräfte in der alten Weserstadt zu bündeln. Hier ist das letzte Wort aber offenbar noch nicht gesprochen.

Die Mindener Schüler belegten in der Hinrunde der Bezirksklassen-Staffel 1 den fünften Platz. Nur die ersten vier Teams qualifizierten sich für die Bezirksliga und zu

denen gehörten die „Sechziger“ nicht.

In der Bezirksklassen-Rückrunde waren die Mindener dann aber eine Klasse für sich. Gleich im ersten Spiel im Januar kam es zum im Nachhinein entscheidenden Aufeinandertreffen mit dem TTV Grün-Weiß Daseburg. Der SV 1860 gewann mit 8:3 Punkten. Der Rest der Saison ähnelte für die Mindener einem Spaziergang, ernsthaft gefordert wurden sie nicht mehr. Am Ende wurden Rick Nielsen, Konstantin Raitzig, Niklas Pott und Nils Regente mit 12:0 Punkten mit einem 48:7er Spielverhältnis Meister.

Jungen, Bezirksklasse

SV 1860 Minden: Nico Regente 10:4, Fabian Bredemeyer 13:3, Ben-Lukas Horn 9:5, Malte Pockrandt 11:2, Konstantin Raitzig 0:3.

TSV Hahlen: Luca Witthaus 18:1, Marius Bonfert 6:8, Jonas Rösner 7:12, Max Penner 7:8, Marius Möhrle 1:2.

Schüler, Bezirksliga

SV 1860 Minden: Rick Nielsen 9:4, Konstantin Raitzig 10:2, Niklas Pott 9:1, Nils Regente 8:0.